

## Das fünfft. capittel.

**D**ie regel auf dem rucken des Astrolabiums ruck  
so lang byß sy gleich vff dem diameter oder linea  
des winckelmaß lige/welliche linea/ die linea des  
mitten schatten genant wirt. Vnd wenn duß  
also gelegt hast/so sol sy gleich vff dem 45 grad in der quart  
der höhe ligen/vnd also soll die regel vnierruckt bleiben/dar  
nach heb das Astrolabium mit der hand auff gegen der hö  
he des thurns den du messen wilt/vnd beweg dich so lang für  
sich od hundersich byß die linea des gesichts des höchste orths  
des thurns durch beyde löchlin valle/od byß du durch beyde  
löchlin der regel das höchst ort des thurns sehist/vnd so  
duß also gesehen hast/so myß die weitne vö dem mittel deins  
fuß da du gestanden bist byß an das fundament des thurns/  
dergleich soltu demselben maß dein lenng oder die höhe von  
deinem aug byß auff das erdrich hynzu thun/  
vnd wie weyt dises maß ist/ also  
hoch ist gewislich der thurn/  
das fällt dir nit.

**Wie du sollich durch ein  
andern weg erfahren solt.**

## Das vi. capittel.

**D**u steel dich an ein ort gegen dem thurn/vnd  
pleib an derselbē stat still steen/vn heb das astro  
labium gegē der höhe des thurns auff vn ruck  
die regel so lang auff oder nider/ byß du das  
höchst ort des thurns durch beyde löchlin sehen magst/vn  
so die regel vff die seytē des geradē schattens in dem winckel  
maß velde/so soltu wissen das die höhe des thurns vbertrifft  
die weitne